

## Nachträge und Berichtigungen.

- Zu S. 7. Z. 7: lies 26. Mai statt 10. Mai.
- Zu S. 9. Die Angabe des 21. Juni, als Tag der Abreise des Papstes aus Genua (Nic. de Curb c. 30) ist richtig unter der Annahme, daß die Urk. vom 23. Juni von der zurückgebliebenen Kanzlei ausgefertigt wurde. Vgl. Winkelmann, Forschg. z. deutsch. Gesch. 1870, S. 265.
- Zu S. 10. Ueber den Erzbischof von Ravenna außer den angegebenen Quellen Tonini Rimini III, 99. Fantuzzi Mon. Rav. III, 89. 90.
- Zu S. 13. Anm. 2. Die Bewohner von Neapel machten in der Weise von der ihnen ertheilten päpstlichen Erlaubniß Gebrauch, daß sie Riccardo Filangieri zum Podestà beriefen; am 1. Nov. 1251 trat er sein Amt an und führte es ein Jahr hindurch. Am 5. Nov. 1252 wird als Podestà Neapels genannt Gallo de Orbelli aus Mailand, der also die Angelegenheiten der Stadt während der Belagerung durch König Konrad leitete, vgl. Del Giudice Cod. II. 223.
- Zu S. 89. Z. 11: lies Neffe statt Schwager.  
In Betreff des Nicolao de Jamsilla bemerke ich, daß alle Versuche, Näheres über ihn zu ermitteln, erfolglos geblieben sind; vermuthlich gehörte er zur Kanzlei Manfredis, die ihm auf der Flucht folgte; darauf, daß er sein Begleiter war, weist die Detailbeschreibung hin; unter anderem giebt er die Lage des Fensters im Schloß zu Luceria an, von welchem aus Manfredi zum Volk sprach (p. 532). Ist etwa Nicolaus de Brundusio, der das Testament des Kaisers ausfertigte und den dieser fidelis noster nannte, der Verfasser? Da sich der Familienname Jamsilla nirgends findet, wol aber Janvilla, auch ein Nicolaus Janvilla junior miles regius justitiarius terre Laboris et comitatus Molisii im J. 1324

genannt wird (Del Giudice Cod. I, 95), kam ich auf die Vermuthung, daß der Name in der von Muratori benutzten Handschrift entweder verlesen oder verschrieben sei; trotz der Bemühungen Wüstenfelds gelang es nicht darüber Aufklärung zu gewinnen.

- Zu S. 119. Z. 10: lies Formicoso statt Formicaso.
- Zu S. 127. letzte Zeile, lies 1256 statt 1265.
- Zu S. 155. Z. 14. Bernardo de Aquaviva wird von den Annales Siculi nicht Capitan, sondern Justitiar Siciliens genannt.
- Zu S. 158. Z. 22: lies 1. November statt 1. September.
- Zu S. 160. Z. 4 von unten lies Der statt Den.
- Zu S. 178. Z. 8: lies Credenza statt Credenzo.
- Zu S. 185. Z. 15: lies Edelen statt Grafen.
- Zu S. = Z. 23: lies Beroardi statt Bernardi.
- Zu S. 197. Z. 20: lies der statt deren.
- Zu S. 230. Z. 8 ist hinter Juli 28 das Jahr 1263 zu setzen.
- Zu S. 235. Z. 21 ist Pietro zu streichen; vgl. S. 504, Anm. 21. — Nicht allein von Saba Malaspina, auch vom Papst wird Petrus proconsul genannt, cf. ep. 534. bei Martene: dil. filio nobili viro P. Romani proconsuli Romanorum; demnach wird das Schreiben König Konrads (Baluz. misc. I, 479; vgl. Quellen und Beweise 416, Anm. 4) wol an Petrus gerichtet sein und nicht an Brancaleone.
- Zu S. 295. Z. 25: lies ruhte Tybald Annibal di.
- Zu S. 319. Z. 8 von unten: lies Pergola statt Peroola.
- Zu S. 328. Z. 12: lies 18. September statt 16.
- Zu S. 329. Anm. 9. Zum Beweise für den Anspruch Konradins auf die Durchführung der kaiserlichen Rechte in Italien führe ich noch die zu Verona am 1. Nov. 1267 von ihm der Commune Sermione am Gardasee ertheilte Bestätigungsurkunde an. Orti storia di Sermione p. 256, Copie des XV. Jahrh., vgl. Stälin Wirt. Gesch. II, 227; Archiv V, 641. Conradus II. Dei gratia Jerusalem et Sicilie rex, dux Suevie erklärt, daß er in Betracht der Privilegien seines Großvaters Friedrich, welche Plazadius de Sirmio und Bonadomanus von der Universitas von Sirmio vorgelegt haben, nach Einsicht derselben juxta penam ab ipso avo nostro taxatam bestätigend befohlen habe, daß Niemand hiergegen handeln solle. Zeugen: Ludovicus comes palatinus Reni dux Bavariae, Frede-

ricus dux Austriae avunculus noster carissimus, Mainardus comes Goriciae et Tirolis et alii comites. Per manum Frederici curiae nostrae notarium.

- Zu S. 340. Z. 14 lies: 17. April statt 15.  
 Zu S. 355. Letzte Zeile: lies Viterbo statt Perugia.  
 Zu S. 373. Z. 16 lies: Einen Tag statt zwei Tage.  
 Zu S. 388. Z. 12 lies: ein Rauch statt im Rauch.  
 Zu S. 464. Anm. 6. Auch Manfredi Maletta fungirt als regnorum Jerusalem et Sicilie camerarius. Cf. Del Giudice Cod. II, 204.  
 Zu S. 496. Vorletzte Z. fehlt Manfredi vor Manfredonia.  
 Zu S. 592. Das aus Aprile ausgenommene Privileg findet sich mit theilweisem Inhalt bei Rosario Gregorio Consideraz. vol. I, 417.

Rubino in Gorenz (Grenz) a. G. 1730  
Gemeindef. Kammern der L. A. 1730  
S. 100. G. 100. G. 100.

Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi
Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi
Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi

Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi
Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi
Opero Palavi	Opero Palavi	Opero Palavi

Mappa



11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

Mantelli Petrosini in 1871  
Gina Clara de

Enrico Petrosini, 1871  
Costanza di Savoia, 1871  
Marta Petrosini, 1871  
Giacca di Milano, 1871

Alexander  
Karl

Gaetano (A) Obero  
Margarita  
Gina Bonifazio  
Luigi de Sordani

Alberto  
Adolfo







Faint, illegible text or markings in the upper right quadrant.

Faint, illegible text or markings in the middle left area.

Faint, illegible text or markings in the lower right area.